

Das Bedürfniß erheischt jetzt eine neue Auflage dieses schätzbaren Werks, und ich glaube im Sinne meines verstorbenen Freundes zu handeln, wenn ich auf das Gesuch seiner Nachgelassenen, so wie des Herrn Verlegers eingehe und die einzelnen in dem Buche befindlichen statistischen Angaben, nach den neuesten officiellen Materialien, einer Revision unterwerfe, hie und da noch einige Worte zur Erläuterung einschalte und auf diese Weise die siebente Auflage der Deffentlichkeit übergebe.

Dresden, im April 1835.

v. Schlieben.

Vorwort zur achten Auflage.

Wiederum ist nach Verlauf einiger Jahre von diesem Buche eine neue Auflage, die achte, nöthig geworden. Der Aufforderung des Herrn Verlegers, mich der Herausgabe desselben zu unterziehen, bin ich um so bereitwilliger gefolgt, je innigern Antheil ich am Vaterland und an Allem nehme, was dessen Angelegenheiten irgendwie berührt.

Es versteht sich von selbst, daß bei einem Buche, welches seit einer längern Reihe von Jahren und so sehr wie die Engelhardt'sche Vaterlandskunde zu einem in mehr als 20,000 Exemplaren verbreiteten Volks- und Lehrbuche geworden ist — wird von demselben eine neue Auflage veranstaltet, die äußere Gestalt nicht allzu merklich geändert werden darf, daß der Charakter der Darstellung gleichsam als unverklich zu erachten ist, und daß nur solche Aenderungen zulässig erscheinen, welche durch den Fortschritt der Zeit und die gesellschaftliche und bürgerliche, industrielle und politische Entwicklung des Staates nothwendig bedingt werden.

In diesem Sinne nun verfuhr ich bei der prüfenden Durchsicht dieses Werkes. Ich ließ bei der neuen Auflage nur die unumgänglich nöthigen Aenderungen eintreten und suchte